

Von Ablehnung zu Annahme

Grundbedürfnisse eines Kindes:

- Liebe, Annahme, Bestätigung, Anerkennung, Identität, Zielbewusstsein
- Diese Grundbedürfnisse werden vermittelt durch:

Augen, Stimme, Berührung, Zeit

- Unerfüllte Grundbedürfnisse verursachen Liebesvakuum (Liebestank leert sich)

daraus wächst Ablehnung

Kind empfängt Identität und Selbstwert vom Vater – dieses Vaterbild prägt das Verhältnis zu Gott dem Vater.

Wie gelangt Ablehnung in einen Menschen:

- Vererbung, durch die Blutlinie bei Zeugung
- Im Mutterleib Kind empfindet wenn es nicht gewollt ist
- Eltern (auch nur ein Elternteil oder Alleinerziehende) die Liebe nicht weitergeben, oder nicht weitergeben können weil sie es selbst an Ablehnung leiden. Dadurch werden die Grundbedürfnisse des Kindes nicht gestillt.
- Eltern sind Alkoholiker
- Eltern sind zu beschäftigt mit sich selbst, Arbeit, Karriere, Hobby usw – keine Zeit
- Liebe wird durch Materielles ersetzt
- Eltern sind sehr kritisch, perfektionistisch – Kind muss durch seine Leistungen die Ziele der Eltern zufriedenstellen
- Lieblingskinder (Josef)
- Ablehnung durch andere Kinder, Lehrer, Autoritätspersonen, Arbeitskollegen
- Ablehnung in der Gesellschaft durch Rasse, sozialen Stand (Armut)
- Ablehnung durch Personen aus dem Familien und Bekanntenkreis, Nachbarn, zerbrochene Beziehungen und Freundschaften

Folge von Ablehnung (Wurzel Stolz – die Seele herrscht):

Innerlich: Unsicherheit, Minderwertigkeit, Furcht, Furcht vor Ablehnung, Furcht vor Versagen, Ängste, Einsamkeit, emotionale Unreife, Empfindlichkeit, bezieht alles auf sich, Launisch, abhängig von der Meinung anderer Menschen – Selbstwert wird davon bestimmt was andere über einen denken oder sagen, Frustration, Vergleich, Neid, Eifersucht, keinen inneren Frieden, Ärger, Groll, Bitterkeit, Hass, geringes Selbstwertgefühl, kann Ermahnung und berechtigte Kritik nicht vertragen, Problem Gott als liebenden Vater zu sehen

Introvertierter Charakter: Rückzug/Selbstschutz, Selbstmitleid, Schüchternheit, Passiv, Depression, Traumwelt, kann nicht kommunizieren, Manipulation, kann nicht entspannen in Gottes Gegenwart

Extrovertierter Charakter: Aggression, Rebellion, Leistungsorientiert – Anerkennung durch Leistung, ständig beschäftigt, Wettstreit, kritischer Geist – erhebt sich dadurch über andere, Unvermögen aus Gnade zu leben, kann vor dem Herrn nicht zur Ruhe kommen

Durch ungestillte Grundbedürfnisse entstandenes Liebesvakuum wird versucht zu füllen mit folgenden Götzen:

- Menschen, Ziele, Arbeit, Karriere, Ansehen, Besitz, Vergnügen – Selbstbefriedigung

Freiheit von Ablehnung hin zu Annahme:

Grundlage das Kreuz!!! Jes. 53,5 + 10; Matth. 27,46 Jesus trug unsere Ablehnung damit wir die Annahme des Vaters empfangen!

1. Buße, Vergebung empfangen

Um Vergebung bitten für: Stolz (Seele herrscht), Eltern nicht ehren (Fluch) Götzen

Um Vergebung bitten für Reaktionsschuld: Ärger, Groll, Bitterkeit, Hass, Wut, Rebellion, Aggression, Frustration, Rückzug, Selbstmitleid, Selbstschutz, Rückzug, Passivität, Empfindlichkeit, Manipulation, Einschüchterung, Kontrolle, Neid, Eifersucht, Vergleich, Wettstreit, Verweigern, Heuchelei, Ablehnung anderer

2. Den Schuldigern vergeben, Loslassen (Freigeben), Segnen, sich selbst vergeben

3. Lossagen von Stolz, Ablehnung, Furcht, Unsicherheit, Minderwertigkeit usw

4. Innere Heilung Jes.61,1, Ps.147,3

5. Freisetzung

6. Türen schließen

7. Füllen mit dem Heiligen Geist

8. Bekenntnis des Glaubens (Röm.10,10; 2.Kor.4,13) „Ich nehme mich selbst als ein von Gott dem Vater geliebtes Kind an.“

9. Verstand erneuern durch Nachsinnen (Wort ins Herz) über Gottes Wort

Christus anziehen (Eph.4,) durch füllen mit der Wahrheit über meine neue Identität in Christus und Umsetzen, Ausleben

10. Widerstehen im Glauben 1.Petr.5,8 + 9 Territorium/Identität sichern

Eph.5,8: „Denn ihr wart einst Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht in dem Herrn.

Wandelt als Kinder des Lichts!“